

Diese E-Mail im Browser anzeigen

Stadtpunkte AKTUELL

Informationen zur Gesundheitsförderung



Ausgabe 44, Februar 2021

Inhalt

- **HAG aktuell**
- **Gesundheit aktuell – Hamburg**
- **Gesundheit aktuell – bundesweit**
- **Veranstaltungen der HAG**
- **Termine Arbeitskreise**
- **Veranstaltungskalender**

HAG aktuell

Neu im Team der HAG

Dr. Patrycja Kniejska verstärkt seit dem 1. Februar das Team der HAG. Sie koordiniert die Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg (LMD). Die Sozialgerontologin hat zu Themen der Migrations- und Altersforschung gearbeitet und über das Verständnis der Arbeitswelt bei Pflegemigrant*innen (sog. 24-Stunden-Haushalte) promoviert. In den letzten Jahren war sie in einer Stiftung tätig und hat unterschiedliche Praxisprojekte, u.a. im Diversitymanagement, begleitet.

[weiterlesen](#)

Eltern-Programm Schatzsuche – Schule in Sicht

Nach erfolgreichem Abschluss der Modellphase startet das Eltern-Programm Schatzsuche – Schule in Sicht in Hamburg am 20. Mai 2021 mit neuen Weiterbildungsmodulen für pädagogische Fachkräfte. Schatzsuche – Schule in Sicht nimmt besonders das seelische Wohlbefinden von Kindern und Familien im Übergang von der Kita in die Schule in den Blick. Neben Kitas spricht das neue Eltern-Programm auch GBS-Standorte und Vorschulen an.

[weiterlesen](#)

Online-Dokumentation der Regionalkonferenz „Gesund und aktiv älter werden“

Am 19. Januar 2021 fand die Regionalkonferenz „Gesund und aktiv älter werden“ statt. Schwerpunktthemen waren das Gesundheitsrisiko Einsamkeit im Alter und Möglichkeiten der sozialen und digitalen Teilhabe. Die Veranstaltung wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Hamburger Sozialbehörde durchgeführt. Die Online-Dokumentation der Regionalkonferenz finden Sie nun auf der Website der HAG. Hier sowie auf der Website der BZgA finden Sie in Kürze eine ausführliche schriftliche Dokumentation.

[weiterlesen](#)

IN-FORM-Projekt 2019/2020 abgeschlossen

Das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderte IN-FORM-Projekt „Gelingen einer gesundheitsförderlichen Schulverpflegung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten“ wurde zum Ende des letzten Jahres abgeschlossen. Die entwickelten Materialien rund um die Umsetzung einer nachhaltigen Schulverpflegung stehen auf der Webseite der Vernetzungsstelle Schulverpflegung zum Download zur Verfügung.

[weiterlesen](#)

IN-FORM-Projekt 2020/2021 gestartet

Das neue IN-FORM-Projekt der Vernetzungsstelle Schulverpflegung „ErNA“ (Erhöhung der Akzeptanz für eine nachhaltige und gesundheitsförderliche Schulverpflegung durch Stärkung der informellen Ernährungsbildung im Schulalltag) legt in den nächsten zwei Jahren den Fokus auf die informelle Ernährungsbildung in der Schule. Die Vernetzungsstelle wird dafür Multiplikator*innen der Schulverpflegung (Lehrkräfte und pädagogisches Personal sowie Ausgabekräfte und Küchenmitarbeitende) in den Bereichen Ernährung und Nachhaltigkeit fachlich weiterbilden. Zudem wird durch Workshops und Beratungsangebote für Schulen und Caterer die Umsetzung einer nachhaltigeren Schulverpflegung unterstützt.

Wie gelingt der Transfer partizipativer Forschungsergebnisse in die Praxis? Das Beratungsinstrument Standortanalyse

Nach sechs Jahren endet der Forschungsverbund PartKommPlus und die Forschungs-Praxispartnerschaft zwischen der Hochschule Esslingen und der HAG. In unserem Projekt Kommunale Entwicklung von Gesundheitsstrategien (KEG) haben wir gemeinsam das Beratungstool Standortanalyse entwickelt. Wie der Transfer der Ergebnisse gelingt, erfahren Sie hier.

[weiterlesen](#)

Einführung in das Instrument Standortanalyse

Die Standortanalyse ist ein Beratungsinstrument zum Auf- und Ausbau einer integrierten kommunalen Strategie. In diesem Workshop qualifiziert die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. zusammen mit der Hochschule Esslingen Fachakteure in der Anwendung des Beratungsinstrumentes Standortanalyse. Es soll Fachkräfte darin unterstützen, die Situation eines Sozialraums zu reflektieren, um den Auf- und Ausbau einer integrierten kommunalen Strategie in der Vorbereitungsphase zu

begleiten. Die Beratung kann in Präsenz vor Ort als auch digital im Rahmen einer Videokonferenz durchgeführt werden. Das dafür entwickelte webbasierte Tool wird auf der Veranstaltung vorgestellt.

[weiterlesen](#)

Landungsbrücke 2: Start der Fortbildungsreihe

Am 18. März 2021 startet der dritte und vorerst letzte Fortbildungsdurchgang des Projekts „Landungsbrücke 2“. Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der dualisierten Ausbildungsvorbereitung (AvDual) sowie der dualisierten Ausbildungsvorbereitung für Migrant*innen (AvM-Dual). In den insgesamt vier Modulen wird den Teilnehmer*innen Fachwissen und Handwerkszeug zur Förderung der psychosozialen Ressourcen sowie der Resilienz ihrer Schüler*innen vermittelt. Im Fokus steht die nachhaltige Übertragung der Inhalte in die Strukturen der teilnehmenden Schulen.

[weiterlesen](#)

Wenn Kinder gesundheitliche Beeinträchtigungen haben ... Wege zeigen – Ressourcen stärken – Teilhabe ermöglichen

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) führt am 25. März 2021 in Kooperation mit den Landesvereinigungen für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern (LVG MV) und Schleswig-Holstein (LVGFSH) eine gemeinsame Online-Fachtagung durch. Die Fachtagung wendet sich an Fachkräfte und Multiplikator*innen, die mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien arbeiten. Wir möchten Sie informieren, gemeinsam mit Ihnen diskutieren und Ihnen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch bieten. Die Veranstaltung findet online über Cisco Webex statt, die Teilnahme ist kostenfrei. Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer sind beantragt. Die Workshops sind bereits ausgebucht. Daher haben wir ein Zusatzangebot in das Programm aufgenommen: Expert*innen der Deutschen Rentenversicherung Nord beantworten Ihre Fragen zur Kinder- und Jugendrehabilitation. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 19. März 2021 möglich.

[weiterlesen](#)

Vulnerabilität und psychosoziale Gesundheit von Erwerbslosen in Zeiten der Pandemie

Die Pandemie betrifft alle Menschen – doch im Infektionsgeschehen und bei den Infektionsfolgen zeigt sich die sozial bedingte Ungleichheit. Die Veranstaltung richtet den Fokus auf die erhöhte Vulnerabilität erwerbsloser Menschen und auf daraus resultierende Impulse für Gesundheitsförderung und Prävention. Wie steht es um die psychosoziale Gesundheit von erwerbslosen Menschen, von Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen oder in schwierigen sozialen Lebenslagen – und wie geht es den sie begleitenden Fachakteur*innen? Die Tagung am 31. März 2021 zeigt Perspektiven und Potenziale von Einrichtungen in der Arbeits- und Gesundheitsförderung auf, bietet Erfahrungsaustausch und gibt Impulse für Zugangswege zu vulnerablen Gruppen.

[weiterlesen](#)

HAG stellt den Hamburger Gesundheitspreis 2022 vor

Am 24. Februar 2021 stellt die HAG den Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung 2022 im Rahmen des digitalen Gesundheitstages der Hamburger Wirtschaft vor, der von der Handelskammer Hamburg ausgerichtet wird.

[weiterlesen](#)

Die HAG fördert Projekte

Vereine, Initiativen oder Gruppen, die eine gute Idee für ein Gesundheitsförderungs- oder Präventionsprojekt haben, können bei der HAG einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen. Dafür steht ein Projektfördertopf zur Verfügung. Die Fördermittel stellen die Hamburger Krankenkassen (GKV) – gemäß § 20 SGB V – und die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) zur Verfügung. Die bewilligten Maßnahmen sollen den allgemeinen Gesundheitszustand verbessern und insbesondere sozial bedingte Ungleichheiten in den Gesundheitschancen vermindern. Nächster Abgabeschluss für Anträge ist am 13. April 2021.

[weiterlesen](#)

Neues Buch: Elif bekommt ein Geschwisterchen

Die HAG hat das Buch aus dem Projektfördertopf mit Mitteln der Hamburger Krankenkassen (GKV) – gemäß § 20 SGB V – und der Sozialbehörde gefördert. In deutscher und türkischer Sprache geschrieben, unterstützt es Eltern, mit ihren Kindern über Sexualität, Schwangerschaft und Geburt zu sprechen.

[weiterlesen](#)

Gesundheit aktuell – Hamburg

Gesundheitsbericht 2020: Basisinformationen zur Gesundheit in Hamburg

Der Gesundheitsbericht „Basisinformationen zur Gesundheit in Hamburg“ beschreibt überblicksartig mittels zentraler Gesundheitsdaten die demografische Entwicklung, die Krankheitshäufigkeit und Sterblichkeit sowie Aspekte der gesundheitlichen Versorgung, der Gesundheitsförderung und Prävention.

[weiterlesen](#)

Sozialmonitoring-Bericht 2020 für Hamburg

Der aktuelle Sozialmonitoring-Bericht 2020 der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen liegt vor. Die Daten zeigen, dass mit knapp 82 Prozent die große Mehrheit der Hamburger*innen in Gebieten mit hohem oder durchschnittlichem sozialen Status lebt. Dieser Anteil ist nicht nur stabil, sondern wächst leicht. Der Bericht 2020 für das Sozialmonitoring Integrierte Stadtteilentwicklung betrachtet das Hamburger Stadtgebiet kleinräumig aufgeschlüsselt – in insgesamt 850 sogenannte Statistische Gebiete. Anhand mehrerer sozioökonomischer Indikatoren ordnet er jedem dieser Gebiete einen Status zu: von „sehr niedrig“ bis „hoch“.

[weiterlesen](#)

Therapieführer für Psychiatrie und Psychotherapie

Der neue Online-Therapieführer umfasst diagnostische, therapeutische und rehabilitative Angebote im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Der Therapieführer erleichtert die Suche: Angebote können nach Art des Angebots, Suchbegriffen, Entfernung und Regionen gefiltert und auf einer Karte angezeigt werden. Noch ist der Therapieführer nicht vollständig: Weitere Themenbereiche und Datensätze werden ergänzt.

[weiterlesen](#)

Jetzt bewerben: Krankenkassen vereinfachen Anträge für Förderprogramm für Bezirke

Die gesetzlichen Krankenkassen (GKV) in Hamburg unterstützen auch im Jahr 2021 für die nächsten vier Jahre gesundheitsfördernde Vorhaben in allen Bezirken. Die Projekte sollen insbesondere die Gesundheit von sozial und gesundheitlich benachteiligten Menschen verbessern. Die Hamburger Bezirke können jeweils maximal zwei Anträge stellen und bis zu vier Jahre lang mit insgesamt 220.000 Euro gefördert werden. Das Antragsverfahren für die Bezirke ist vereinfacht worden, um besonders mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen durch die Pandemie den Zugang zum Förderangebot zu erleichtern.

[weiterlesen](#)

COPSY-Studie: Kinder und Jugendliche leiden psychisch weiterhin stark unter Corona-Pandemie

Ergebnisse aus einer zweiten Befragungsrunde im Rahmen der COPSY-Studie (Corona und Psyche) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) weisen darauf hin, dass sich die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Verlauf der Corona-Pandemie weiter verschlechtert haben. Fast jedes dritte Kind leidet ein knappes Jahr nach Beginn der Pandemie unter psychischen Auffälligkeiten. Sorgen und Ängste haben noch einmal zugenommen, auch depressive Symptome und psychosomatische Beschwerden sind verstärkt zu beobachten. Erneut sind vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund betroffen.

[weiterlesen](#)

Pilotprojekt MiMi-Reha-Kids

In dem vom Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. getragenen und in Hamburg von der DRV Nord geförderten Pilotprojekt MiMi-Reha-Kids werden Mediator*innen zum Thema medizinische Rehabilitation für chronisch erkrankte Kinder und Jugendlicher geschult. Die transkulturellen Mediator*innen aus einer ersten Schulung sprechen (neben Deutsch und Englisch) Arabisch, Farsi, Paschtu, Sorani, Swahili, Igbo, Mandinka, Dioula, Bambara, Französisch, Türkisch und Kurmandschi und bieten an, in muttersprachlichen Informationsveranstaltungen Eltern chronisch kranker Kinder und Jugendliche über die Möglichkeiten einer medizinischen Rehabilitation zu informieren. In der nächsten Schulung im Mai/Juni 2021 kommen Russisch, Polnisch, Bulgarisch und Serbokroatisch dazu.

[weiterlesen](#)

Kooperationsprojekt will Bürger*innen auf der Veddel besser versorgen

Mit einem Forschungsprojekt der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) und des Stadtteil-Gesundheitszentrums der Poliklinik Veddel soll die Primärversorgung im Hamburger Stadtteil Veddel verbessert werden. Das Projekt mit dem Titel „Community Health Nursing in der Stadt: Schließung einer Versorgungslücke in der Primärversorgung“ (CoSta) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Richtlinie „Verbesserung der Lebensqualität in Stadt und Land durch soziale Innovation“ für drei Jahre gefördert. Bereits im Oktober 2020 gestartet, geht es nun in die konkrete Umsetzung.

[weiterlesen](#)

Gesundheit aktuell – bundesweit

No-Covid-Strategiepapier

13 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schlagen in ihrem No-Covid-Strategiepapier ein neues Modell als potenzielle Lösung zur Corona-Bekämpfung vor. Prof. Dr. Elvira Rosert, Juniorprofessorin für Politikwissenschaft an der Universität Hamburg, ist Expertin für Internationale Beziehungen und wirkte an dem Papier mit, ebenso Prof. Dr. Ilona Kickbusch, Initiatorin der Ottawa-Charta für Gesundheitsförderung.

[weiterlesen](#)

Thesenpapier 7.0: Die Pandemie durch SARS-CoV-2/CoViD-19

Das aktuelle Thesenpapier befasst sich unter anderem mit der Integration der Impfung in eine umfassende Präventionsstrategie, empfiehlt, die Impfkampagne resilient zu gestalten und wissenschaftlich zu begleiten, und ruft dazu auf, die Selbstbestimmung zu beachten. Alle Thesenpapiere sind unter der folgenden Adresse abrufbar.

[weiterlesen](#)

COVID-19 in Sammelunterkünften für Geflüchtete: Analyse von Pandemiemaßnahmen und prioritäre Bedarfe aus behördlicher Sicht

Die vom Universitätsklinikum Heidelberg, von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Universität Bielefeld durchgeführte Studie ist im Bundesgesundheitsblatt veröffentlicht.

[weiterlesen](#)

Prävention von Kinderübergewicht in Kommunen – digitale Planung leicht gemacht

In Deutschland sind mehr als 15 % der Kinder und Jugendlichen übergewichtig und sogar rund 6 % stark übergewichtig. Kommunen können durch eine weitsichtige Präventionsplanung eine gesunde Gewichtsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen fördern. Die Hochschule Coburg entwickelte unter der Leitung von Prof. H. Hassel in Kooperation mit Prof. B. Babitsch der Universität Osnabrück, eine praxistaugliche Schritt-für-Schritt-Anleitung, die Kommunen bei der Maßnahmenplanung zur Übergewichtsprävention im Kindes- und Jugendalter unterstützt. Im Rahmen des vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Forschungsprojektes, entstand so das webbasierte Planungstool WEPI. Ab März 2021 können interessierte Kommunen die

Planungshilfe unter fachlicher Anleitung und Begleitung der Hochschule Coburg kostenneutral einsetzen und eine konkrete Präventionsmaßnahme planen.

[weiterlesen](#)

Jugend und Corona

Wie erleben Jugendliche die Corona-Krise? Ein Forschungsteam der Universitäten Hildesheim und Frankfurt gibt erste Ergebnisse der zweiten bundesweiten Befragung von Jugendlichen in der Corona-Zeit bekannt. Über 7.000 Jugendliche und junge Erwachsene haben an der Befragung teilgenommen. Fast die Hälfte der befragten jungen Menschen gibt an, Angst vor der Zukunft zu haben. Der Forschungsverbund „Kindheit – Jugend – Familie in der Corona-Zeit“ setzt sich zusammen aus dem Institut für Sozial- und Organisationspädagogik an der Stiftung Universität Hildesheim und dem Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung an der Universität Frankfurt am Main in Kooperation mit der Universität Bielefeld. Entstanden sind darin bisher die bundesweite Studie JuCo zu den Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen sowie die bundesweite Studie KiCo zu den Erfahrungen und Perspektiven von Eltern und ihren Kindern während der Corona-Maßnahmen.

[weiterlesen](#)

Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz

Die Bundesregierung hat den Entwurf eines Gesetzes zur ausdrücklichen Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz beschlossen. Sie setzt damit eine Vereinbarung des Koalitionsvertrags um.

[weiterlesen](#)

Das ElfE-Forschungsprojekt

Übergreifendes Ziel des Teilprojekts im PartKommPlus-Forschungsverbund für gesunde Kommunen war es, gesundheitliche Chancengleichheit mit dem Peerforschungsansatz mit Kitafamilien im Kontext ihrer Lebenssituation zu erforschen und zu verbessern. Die Eltern als Peerforschende sind gemeinsam mit anderen Beteiligten (Wissenschaftler*innen sowie Fachkräften aus einem Familienzentrum und dem Kitabereich) der Frage nachgegangen, wie die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita-Fachkräften gestärkt werden kann. Im Format dreier zentraler sogenannter „ElfE-Produkte“ wurden die Ergebnisse aus der Peerforschung praxisnah aufbereitet: (1) die Dialogkarten für gute Gespräche in der Kita, (2) das Reflexionskartenset „Perspektivwechsel“ sowie (3) der Handlungsleitfaden „partizipativ, kompakt, innovativ arbeiten“. Das Teilprojekt ElfE ist gemeinsam von der Alice Salomon Hochschule Berlin und Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. initiiert worden.

[weiterlesen](#)

ElternZOOM – Elternbefragung der Bertelsmann Stiftung

Mit einer dreiteiligen Umfragereihe „ElternZOOM“ hat die Bertelsmann Stiftung Mütter und Väter zu ihren Perspektiven und Meinungen zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder befragt. Eine qualitative Studie ergänzt die Daten und Fakten der quantitativen Erhebung. Die Kombination unterschiedlicher Studiendesigns ermöglicht eine breite bundesweite Meinungsabfrage bei Müttern und Vätern.

[weiterlesen](#)

Digital Streetwork: Berliner Projekt unterstützt Jugendsozialarbeit

Mit dem Modellprojekt „DiMe“ – kurz für „Digitale Methoden“ – unterstützen die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie die Senatsverwaltung für Inneres und Sport die Träger der Jugendsozialarbeit in diesem Bereich. Ob Kontaktaufnahme über Messenger-Dienste oder Online-Beratungen – auch in der Jugendsozialarbeit spielt die Digitalisierung eine immer größere Rolle. Beschleunigt wird dies durch die Corona-Pandemie und die erforderlichen Kontaktbeschränkungen. Ziel ist es, digitale Methoden der Jugendsozialarbeit weiterzuentwickeln und so junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen besser zu erreichen.

[weiterlesen](#)

RKI-Bericht: Gesundheitliche Lage der Frauen in Deutschland

Der Bericht „Gesundheitliche Lage der Frauen in Deutschland“ aus dem Robert Koch-Institut enthält umfassende und aktuelle Informationen zum Gesundheitszustand, zum Gesundheitsverhalten und zur Gesundheitsversorgung von Frauen in Deutschland. Berichtet wird über Frauen aller Altersgruppen und in einem Kapitel über die Gesundheit von Mädchen.

[weiterlesen](#)

Teilhabestärkungsgesetz: Mehr Chancen für Menschen mit Behinderungen

Das Bundeskabinett hat Anfang Februar das Teilhabestärkungsgesetz beschlossen, um Menschen mit Behinderungen neue Möglichkeiten im Alltag zu geben. Dazu gehören unter anderem der Zutritt von Assistenzhunden, auch wenn Hunde an dem Ort nicht erlaubt sind, eine Gewaltschutzregelung, die Erweiterung des Ausbildungsbudgets und die Aufnahme von digitalen Gesundheitsanwendungen in den Leistungskatalog zur medizinischen Rehabilitation. Zudem sieht das Gesetz die Umsetzung eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) in der Sozialhilfe sowie Vereinfachungen beim Meldeverfahren zum Kurzarbeitergeld vor.

[weiterlesen](#)

DGB-Verteilungsbericht 2021: Ungleichheit in Zeiten von Corona

Die Krise trifft alle, aber nicht alle gleichermaßen: Das ist das zentrale Ergebnis des neuen DGB-Verteilungsberichts. Während vor allem ärmere Haushalte die Hauptlast tragen und oft erhebliche finanzielle Einbußen hinnehmen müssen, können viele Superreiche trotz oder gerade wegen Corona ihr Vermögen vermehren. Damit wird die Pandemie zu einem Brennglas für ökonomische Ungleichheit.

[weiterlesen](#)

Der Goldene Internetpreis 2021. Die Vielfalt aufzeigen!

Initiativen, Vereine und Kommunen sind aufgerufen, ihre Angebote und Projekte einzureichen, die sich besonders für die digitale Befähigung und Selbstbestimmung älterer Menschen starkmachen. Der Wettbewerb prämiiert digitales Engagement für ältere Menschen; sein Fokus liegt auf Unterstützung in der Corona-Pandemie. Ausgelobt wird der Goldene Internetpreis 2021 mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro.

Bewerbungsschluss ist am 15. Mai 2021.

[weiterlesen](#)

Veranstaltungen der HAG

HAG-Fortbildungsreihe: Ernährungspädagogische Fortbildung

Am 25. Februar 2021 bietet die HAG eine Fortbildung (online) zum Thema „Die wichtigsten Vitamine, Mineralstoffe und Co für die Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern – Empfehlungen für die Praxis“ an.

Spätestens mit Einführung der Beikost stellt sich die Frage, wie Kinder gut mit allen wichtigen Nährstoffen versorgt werden können. Im Alter von etwa einem Jahr ist die Umstellung von der Säuglingsernährung auf Familienkost abgeschlossen. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Familienernährung kann, in altersgerechten Mengen und Zubereitungen, den Bedarf des Kleinkindes decken.

[weiterlesen](#)

Workshop: Einführung in das Beratungsinstrument Standortanalyse

Die Online-Weiterbildung am 3. März 2021 wendet sich an Fachakteure, die Kommunen oder Stadtteile beim Auf- und Ausbau integrierter kommunaler Strategien beraten. Diese Veranstaltung ist ausgebucht. Weitere Workshops folgen.

[weiterlesen](#)

Landungsbrücke 2: Fortbildungsreihe für Fachkräfte der AvDual bzw. AvM-Dual

Am 18. März 2021 startet die Fortbildungsreihe des Projektes „Landungsbrücke 2“. Bis zum 19. Februar 2021 können sich interessierte berufsbildende Schulen noch über die versendeten Ausschreibungsunterlagen bewerben. Die Fortbildungsreihe richtet sich an Fachkräfte der AvDual sowie der AvM-Dual und vermittelt Fachwissen und Handwerkszeug zur Förderung der psychosozialen Ressourcen sowie der Resilienz von Schüler*innen.

[weiterlesen](#)

Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Basis

Am 22. März 2021 beginnt die nächste Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Basis. Im Mittelpunkt der sechstägigen Weiterbildung steht die Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kinder in der Kita.

[weiterlesen](#)

Wenn Kinder gesundheitliche Beeinträchtigungen haben ... Wege zeigen – Ressourcen stärken – Teilhabe ermöglichen

Die Online-Fachtagung am 25. März 2021 wird von der HAG gemeinsam mit den Landesvereinigungen Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern veranstaltet. Bis zum 19. März 2021 ist eine Anmeldung für Auftakt und Abschluss der Tagung möglich. Die Workshops sind bereits ausgebucht.

[weiterlesen](#)

Vulnerabilität und psychosoziale Gesundheit von Erwerbslosen in Zeiten der Pandemie

Die Online-Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Vulnerabilität und Auswirkungen der Pandemie“ findet am 31. März 2021 statt.

[weiterlesen](#)

MHFA Ersthelfer – Kurse für psychische Gesundheit

MHFA Ersthelfer ist ein Kurs für interessierte Laien. MHFA heißt „Mental Health First Aid“ und ist ein in Australien entwickeltes Programm: Menschen ohne Ausbildung im Bereich Psychiatrie und/oder Psychotherapie können sich zu Ersthelfer*innen für psychische Gesundheit fortbilden. Am 9. April 2021 startet der mehrtägige Kurs.

[weiterlesen](#)

Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Schule in Sicht

Am 20. Mai 2021 startet die neue Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Schule in Sicht. Im Mittelpunkt der zweitägigen Weiterbildung steht die Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern im Übergang von der Kita in die Schule.

[weiterlesen](#)

Termine Arbeitskreise

Zu den Terminen finden Sie aktuelle Informationen auf der Website.

AK Gesundheitsförderung in der Arbeitsumwelt

Termine 2021

[weiterlesen](#)

AK Sexualität

Termine 2021

[weiterlesen](#)

Veranstaltungskalender

Hinweis: Ob Termine stattfinden, in einem alternativen Format durchgeführt, verschoben oder abgesagt werden, entnehmen Sie bitte der jeweiligen Website.

Hamburg

Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft

24. Februar 2021, online

[weiterlesen](#)

Die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes: Welche Anforderungen ergeben sich für Betriebe?

2. März 2021, online

[weiterlesen](#)

Webseminar: Ein heikles Thema gezielt ansprechen – Methoden motivierender Gesprächsführung

22.–23. März 2021, online

[weiterlesen](#)

Digital Social Summit – #dss2021

29.–30. März 2021, online

[weiterlesen](#)

Psychosoziale Medizin in Zeiten des Umbruchs, Gemeinsamer Kongress DGMP/DGMS

16.–17. September 2021, online

[weiterlesen](#)

16. Gesundheitswirtschaftskongress

21.–22. September 2021

[weiterlesen](#)

Tandem-Veranstaltung

5. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung: Gesundheit und Versorgung der Zukunft – wie sind Stadt und Land aufgestellt?

7. Konferenz „Stadt der Zukunft – Gesunde, nachhaltige Metropolen“: Gesundheit und nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld: Analysen, Initiativen & Planungspraxis

17.–18. November 2021

[weiterlesen](#)

Bundesweit

Digital Medicine Week 2021

23.–26. Februar 2021, online

[weiterlesen](#)

peb-Kongress „Raus aus dem Präventionsdilemma!“ Wie kann Übergewichtsprävention für Kinder und Jugendliche mit niedrigem sozioökonomischem Status besser gelingen?

24. Februar 2021, online

[weiterlesen](#)

4. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung 2021: Gesundheit und Pflege nachhaltig gestalten

25. Februar 2021, online

[weiterlesen](#)

Medienmündigkeit – gesund aufwachsen & digital-kompetent werden

4. März 2021, online

[weiterlesen](#)

3. Online-Inklusionskongress

12.–18. März 2021

[weiterlesen](#)

Kongress Armut und Gesundheit 2021: Aus der Krise zu Health in All Policies

16.–18. März 2021, online

[weiterlesen](#)

Digitale SOS-Fachtagung 2021: Nirgendwo zu Hause – Wohnungslose junge Erwachsene in der Jugendhilfe begleiten

18.–19. März 2021, online

[weiterlesen](#)

UGB-SYMPOSIUM „Esszimmer systemisch betrachtet – Zwischen Kita, Kantine und Familienessen“

19.–21. März 2021, online

[weiterlesen](#)

Gesund durchstarten! Gesundheitsförderung in Berufsschule und Handwerk

24. März 2021, online

[weiterlesen](#)

Digital-Kongress: Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kindern und Jugendlichen - Fachliches Handeln stärken!

25.–26. März 2021, online

[weiterlesen](#)

UGB-Tagung: Ernährung aktuell

7.–8. Mai 2021, online

[weiterlesen](#)

26. Deutscher Präventionstag: Prävention orientiert! ... planen ... schulen ... austauschen ...

10.–11. Mai 2021, Köln und online

[weiterlesen](#)

Das Soziale in Medizin und Gesellschaft – Aktuelle Megatrends fordern uns heraus, 56. Jahrestagung der DGSM

22.–24. September 2021, Leipzig

[weiterlesen](#)

International

16th International Congress of Behavioral Medicine (ICBM), Interdisciplinary Behavioural Medicine: Systems, Networks and Interventions

7.–11. Juni 2021, Virtual Congress

[weiterlesen](#)

11th Conference of HEPA Europe and 16th Annual Meeting: An Ecosystem Approach to Health-Enhancing Physical Activity Promotion

1.–3. September 2021, Nizza (Frankreich)

[weiterlesen](#)

World Congress of Epidemiology 2021

3.–6. September 2021, Melbourne (Australien)

[weiterlesen](#)

Copyright © 2021 Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V., All rights reserved.